

Produktname: P-Cadherin Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15813**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	86kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDH3
Alternative Namen	CDH3; CDHP; Cadherin-3; Placental cadherin; P-cadherin
Gen-ID	1001.0
SwissProt ID	P22223
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CDH3, hergestellt. Aminosäurebereich: 51–100

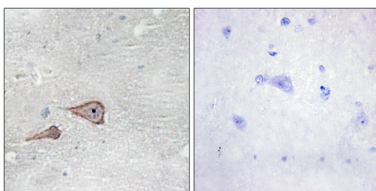
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein klassisches Cadherin aus der Cadherin-Superfamilie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine ein Präprotein kodiert, das proteolytisch zum reifen Glykoprotein prozessiert wird. Dieses calciumabhängige Zell-Zell-Adhäsionsprotein besteht aus fünf extrazellulären Cadherin-Repeats, einer Transmembranregion und einem hochkonservierten zytoplasmatischen Schwanz. Das Gen befindet sich in einem Gencluster auf dem langen Arm von Chromosom 16, der an Ereignissen des Verlusts der Heterozygotie bei Brust- und Prostatakrebs beteiligt ist. Darüber hinaus wird eine aberrante Expression dieses Proteins in Zervixadenokarzinomen beobachtet. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Hypotrichose-mit-juveniler-Makuladystrophie-Syndrom (EEMS) assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015], Erkrankung: Defekte im CDH3-Gen sind die Ursache der ektodermalen Dysplasie mit Ektrodaktylie und Makuladystrophie (EEM) [MIM:225280]; auch bekannt als EEM-Syndrom, Albrechtsen-Svendsen-Syndrom oder Ohdo-Hirayama-Terawaki-Syndrom. Ektodermale Dysplasie bezeichnet eine heterogene Gruppe von Erkrankungen, die auf einer abnormen Entwicklung von zwei oder mehr ektodermalen Strukturen beruhen. EEM ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch Merkmale der ektodermalen Dysplasie wie spärliche Augenbrauen und Kopfbehaarung sowie selektive Zahnanlagenstörungen in Verbindung mit Makuladystrophie und Ektrodaktylie gekennzeichnet ist., Erkrankung: Defekte im CDH3-Gen sind die Ursache der Hypotrichose mit juveniler Makuladystrophie (HJMD) [MIM:601553]. HJMD ist eine seltene, autosomal-rezessive Erkrankung, die durch frühen Haarausfall gekennzeichnet ist, der schwere degenerative Veränderungen der Netzhautmakula ankündigt und im zweiten bis dritten Lebensjahrzehnt zur Erblindung führt. Funktion: Cadherine sind kalziumabhängige Zelladhäsionsproteine. Sie interagieren bevorzugt homophil miteinander und verbinden so Zellen; Cadherine tragen möglicherweise zur Sortierung heterogener Zelltypen bei. Online-Informationen: Wissenschaftlicher Newsletter von Retina International. Ähnlichkeit: Enthält 5 Cadherin-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit CDCP1. Gewebespezifität: Wird in einigen normalen Epithelgeweben und in einigen Karzinomzelllinien exprimiert.

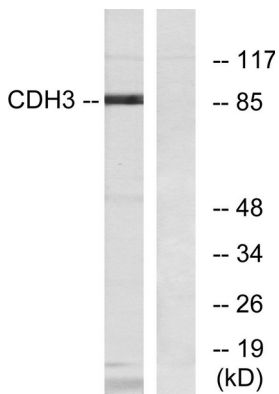
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

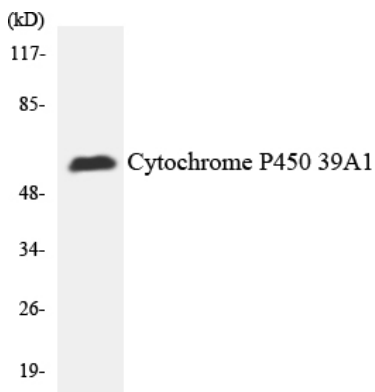
Bilddaten



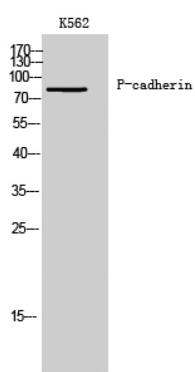
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des CDH3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des CDH3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Cytochrom P450 2C19-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von K562-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen P-Cadherin-Antikörpers